

Ad-hoc-Mitteilung

SeniVita Sozial gGmbH legt Quartalsabschluss vor:

Operatives Ergebnis und Cash-Flow im dritten Quartal 2016 positiv und weiter gestiegen – Prognoseanhebung: Für 2017 Jahresüberschuss erwartet

Bayreuth, 14. Dezember 2016. Die SeniVita Sozial gGmbH (SVS) hat im dritten Quartal 2016 das operative Ergebnis weiter gesteigert und hebt aufgrund der positiven Entwicklung ihre Prognose für 2017 an. Dem freiwillig erstellten Zwischenabschluss zufolge (nach HGB, per Ende September) erzielte die gemeinnützige Gesellschaft in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 1,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der gezahlten Vergütungen für die im Mai 2016 getilgte Unternehmensanleihe sowie für die ausgegebenen Genussrechte und -scheine stellte sich das Periodenergebnis damit auf -0,3 Mio. Euro (Vorjahr: -2,6 Mio. Euro). Auch der Cash-Flow (nach DVFA/SG) verbesserte sich deutlich auf 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: -1,6 Mio. Euro). Diese positive Entwicklung soll sich weiter fortsetzen.

Die Geschäftsführung der SVS passt deshalb ihre Prognose (veröffentlicht mit dem Zwischenbericht zum ersten Halbjahr am 30. September 2016) an. So soll sich das negative Ergebnis bis Ende 2016 weiter verringern, für 2017 wird jetzt ein geringes positives Jahresergebnis erwartet (bislang: „moderat negativ“). Ab 2018 soll das Jahresergebnis deutlich steigen.

Nach dem weitestgehenden Abschluss der 2014 begonnenen Konzentration der Firmenstruktur und strategischen Neuausrichtung der SeniVita Sozial gGmbH sind die Bilanz- und Finanzkennzahlen zum 30.09.2016 nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar. So betreibt die SeniVita Sozial seit dem zum 1. Oktober 2015 erfolgten Verkauf und der Übertragung des Betriebs sowie der damit verbundenen beweglichen Anlagen und Vorräte von zwölf Altenpflege-Einrichtungen an die SeniVita Social Care GmbH selbst nur noch insgesamt drei Pflegeeinrichtungen für schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche. Sie ist jedoch weiterhin Eigentümer diverser Pflegeimmobilien und erzielt daraus laufend Grundstückserträge.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft weiterhin eine 50prozentige Beteiligung an der SeniVita Social Estate AG und hat die Geschäftsanteile der bisherigen Schwestergesellschaft SeniVita Social Care GmbH im August 2016 vollständig übernommen.

Zum Stichtag 30. September verringerten sich als Konsequenz die betrieblichen Erträge ebenso wie die betrieblichen Aufwendungen der SVS erheblich. Die betrieblichen Erträge reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr von 23,6 auf 6,2 Mio. Euro, die betrieblichen Aufwendungen von 21,3 auf 3,4 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme ging per Ende September von 83,7 (2015) auf 68,6 Mio. Euro (2016) zurück, was vor allem auf die termingerechte Rückzahlung der Anleihe in Höhe von nominal 15 Mio. Euro im Mai 2016 zurückzuführen ist, die komplett aus vorhandenen Mitteln erfolgte. Die Eigenkapitalquote (einschließlich des Genusscheinkapitals) erhöhte sich demzufolge auf 86,0 Prozent und konnte damit um 30,9 Prozentpunkte (Vorjahr: 55,1 Prozent) gesteigert werden.

Die Eigenkapitalrendite ist im Vergleich zum 30.09.2015 mit 2,62 Prozent auf das Fünffache gestiegen. Ebenso lag die Umsatzrendite mit 34,12 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 29,01 Prozent.

Durch die Gemeinnützigkeit der SeniVita Sozial werden die erwirtschafteten Überschüsse auch in Zukunft im Unternehmen verbleiben und in weitere neue gemeinnützige Projekte investiert. Zum Stichtag 30. September verfügte die Gesellschaft über Gewinn- und Kapitalrücklagen in Höhe von 23,1 Mio. Euro (Vorjahr: 10,3 Mio. Euro). Dies sichert der SVS nach Überzeugung der Geschäftsführung ein kontinuierliches Wachstum mit einer soliden und positiven Ertrags- und Finanzlage.



Ansprechpartner:

SeniVita Sozial gGmbH
Unternehmenskommunikation
Dr. Horst Wiesent

Sebastian Brunner
Unternehmenskommunikation

Wahnfriedstraße 3
95444 Bayreuth
Tel: 0921 507087-30
E-Mail: info@senivita.de

Tel: 0175/5604673
E-Mail: sebastian.brunner@brunner-communications.de

